

**Marktgemeinde Hörbranz  
Gemeindevertretung**

Hörbranz, am 3. Januar 2018

**Protokoll Nr. 24**

über die am 08.11.2017 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer OG stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

**Anwesend:**

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender  
Vizebgm. Siebmacher Josef  
GR Berkmann Josef  
GR Biegger Siegfried  
GR Jeglic Dietmar  
GV Achberger Gerhard  
GV Bösch Erika  
GV Filler Thomas  
GV Fink Lukas  
GV Hack Manuela  
GV Hagspiel Xaver  
GV Huber Rudolf  
GV Linder Manuela  
GV Merdane-Türk Özlem  
GV Moosbrugger Lars  
GV Paul Stefan  
GV Rauch Georg  
GV Sigg Christine  
GV Stüble Björn  
GV Ulmer Jürgen  
GV Wagner Herbert  
EM Baireder Uwe  
EM Boch Günther  
EM Gantschacher Jeanette  
EM Hefel Ulrike  
EM Kofler Christian  
EM Riederer Ferdinand

**Auskunftspersonen:**

Mag. Hofer/Hofer KG, DI Engstler/Besch & Partner, Mag. Girardi/ZIMA  
**Schriftführer:** GSekr. Mag. Schluderbacher Jürgen

## 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 27 Gemeindevertretern fest. Nachdem keine der anwesenden Personen im Publikum die Gelegenheit zur Bürgerfragestunde nützen möchte, eröffnet der Bgm. die Sitzung. Als Auskunftsperson nehmen, Mag. Hofer/Hofer KG, DI Engstler/Besch & Partner, Mag. Girardi/ZIMA teil.

## 2. Protokollgenehmigung Nr. 22 und Nr. 23

a) Protokolländerungen Nr. 22:

**Änderung Top 3:** Der Bgm. verliert die ursprüngliche Version des Protokolls und die gewünschte Protokolländerung. Bei der anschließenden Abstimmung sprechen sich 15 von 27 Gemeindevertretern für die Protokolländerung aus. Der Änderungswunsch wird mit einfacher Mehrheit angenommen.

**Änderung Top 8a:** Der Bgm. erläutert den Änderungswunsch für Top 8a, es handelt sich um die Verkürzung des tatsächlichen geäußerten Wortlautes auf einen Satz. Der Bgm. bittet die Gemeindevertreter um Stellungnahmen zum Änderungswunsch. Die Gemeindevertreter diskutieren über den Detaillierungsgrad der Protokollführung, inhaltliche Fragen was in ein Protokoll gehört und die Streichung von Sätzen. Eine Gemeindevertreterin reklamiert das Protokoll Nr. 20 nicht erhalten zu haben. Im Anschluss kommt der Änderungswunsch zur Abstimmung und wird mit 16:11 Stimmen angenommen

b) Protokoll Nr. 23

Änderungsanträge:

Top 9: Ein Gemeindevertreter wünscht die Streichung des Satzes „Im Juli 2017 wurde an die Haushalte der Marktgemeinde Hörbranz eine Parteiinformation der FPÖ Hörbranz versendet, die nachweislich unwahre Anschuldigungen über Vorgänge in der Gemeindevertretung verbreitet hat“

Top 10 g: Die Mandatarin verweist darauf, 3 Sätze gesagt zu haben und nicht nur einen. Sie wünscht die Aufnahme der beiden weiteren Sätze in das Protokoll.

Die beiden Änderungsanträge werden geprüft.

## 3. Umwidmungen

a) Gewerbepark Rupp, Firma Hofer – 1 Beschlussfassung:

Das Projekt wurde erstmalig in der Raumplanungsausschusssitzung am 12. Juni 2017 beraten und aufgrund einer ersten Empfehlung durch den Amtssachverständigen mit 4:1 negativ beurteilt.

In der Gemeindevertretungssitzung am 05. Juli 2017 wurde das Gesamtprojekt inklusive der Verkehrsplanung präsentiert und diskutiert. Es wurde der Entschluss gefasst eine vertiefte Verkehrsplanung in der Sitzung des Straßenausschusses am 13. September 2017 zu beraten.

Auf Empfehlung des Straßenausschusses erfolgte am 17. Oktober 2017 eine weitere Vorstellung des Projektes mit anschließender Diskussion im Rahmen einer Sitzung, zu welcher die Gemeindevertretung, der Straßenausschuss und der Raumplanungsausschuss eingeladen wurden. Das hieraus resultierende Protokoll wurde allen Gemeindevertretern zugestellt.

In der Zwischenzeit wurde parallel eine Umfrage über die Stimmung in der Bevölkerung zur Ansiedlung eines Discounters durchgeführt. Die Firma Hofer hat zudem das Angebot gemacht, den zu errichtenden Radweg mit zu finanzieren.

Die Ergebnisse, in Form eines Berichtes, wurden an alle Gemeindevertreter versendet. Zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung zur Umfrage im HÖAK sind eingegangen (ca. 80% davon waren positiv). Die Umwidmung des Gebietes erfolgt in „Betriebsgebiet Handel“. Das Protokoll über die Präsentation vom 17.10.2017 wurde den Gemeindevertretern mit der Einladung zugestellt.

In der Zwischenzeit waren Verkehrsplaner und Radwegbeauftragter in Kontakt und haben den vorliegenden Entwurf besprochen. Nach telefonischer Rücksprache am 2. November 2017 bei Peter Moosbrugger äußert sich dieser folgendermaßen sinngemäß: Der vorgelegte Entwurf verbessert die Situation für die Radfahrer. Peter Moosbrugger kann dem Entwurf zustimmen, auch wenn die Rad- und Fußwegbreite mit 2,5 m unter der in Vorarlberg üblichen Norm von 3,0 bis 4,5 m liegt.

Der Bgm. erläutert den Widmungsplan und lädt die Gemeindevertretung zu Wortmeldungen ein: Folgende Wortmeldungen werden getätigt:

- Neuer Radweg: Die Norm für Radwege in Vorarlberg ist 3 – 3,5 Meter; warum ist der Radweg an dieser Stelle schmaler? Es handelt sich um einen Radweg in einer Richtung ohne Gegenverkehr, damit ist die Breite lt. Sachverständigem ausreichend.
- Wer übernimmt die Pflege des Grünstreifens: Der Grünstreifen wird von der Hofer KG gepflegt.
- Verkehrssituation: Ein Mandatar äußert die Befürchtung, dass durch die Neubauprojekte in Lochau sehr viele Kunden über die Krüzastraße „von Unten“ zufahren könnten. Die Verkehrssituation wird zukünftig mit kontinuierlichen Messungen beobachtet, überwacht und protokolliert.
- Thema Verpackungen: Ein Mandatar regt eine Unterflurlösung für entstehenden Verpackungsmüll bei einem Neubau an.
- Ein Mandatar äußert sich positiv, dass in einem Betriebsgebiet gebaut wird und so keine bestehende Grünfläche verbaut wird.
- Die Studie beinhaltet einen Passus, in welchem von politischem Widerstand der Opposition gesprochen wird. Hier ist ev. dem Autor der Studie ein Fehler unterlaufen

Für die namentliche Abstimmung der Gemeindevertreter stimmen deutlich mehr Mandatare wie die erforderliche Mehrheit von einem Viertel.

Namentliche Abstimmung der Gemeindevertreter:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender	Ja
Vizebgm. Siebmacher Josef	Ja
GR Berkmann Josef	Ja
GR Biegger Siegfried	Ja
GR Jeglic Dietmar	Ja
GV Achberger Gerhard	Ja
GV Bösch Erika	Ja
GV Filler Thomas	Ja
GV Fink Lukas	Ja
GV Hack Manuela	Ja
GV Hagspiel Xaver	Ja
GV Huber Rudolf	Ja
GV Linder Manuela	Ja
GV Merdane-Türk Özlem	Ja
GV Moosbrugger Lars	Ja
GV Paul Stefan	Ja
GV Rauch Georg	Ja
GV Sigg Christine	Ja
GV Stüble Björn	Ja
GV Ulmer Jürgen	Ja
GV Wagner Herbert	Ja
EM Baireder Uwe	Ja
EM Boch Günther	Ja
EM Gantschacher Jeanette	Ja
EM Hefel Ulrike	Ja
EM Kofler Christian	Ja
EM Riederer Ferdinand	Ja

Die Umwidmung in erster Instanz wird einstimmig angenommen.

**b) 2017-05: Teilfläche aus GST- Nr. 2150/1 Leonhardsstraße, Dominik Müller**

Plan vom 31.10.2017, ZL:2017-05|I, Maßstab 1:1000, mit GST-Nr. Verzeichnis und Legende der Planzeichen

GST-Nr.	von FWP Alt	in FWP Neu	Fläche ca. in m2
2739 2150/1	FL	Straße	127
2150/1	FL	BW	393
2150/1	FL	(BW)	410

**Empfehlung des Raumplanungsausschusses:**

Der Ausschuss folgt der Empfehlung des Amtssachverständigen und empfiehlt der Gemeindevertretung die Widmungsänderung, wenn die Zufahrt zur Bauerwartungsfläche gesichert ist.

**Einstimmig positiv, 4:0**

Der Antragsteller hat einen Schenkungs- und Kaufvertrag vorgelegt, mit der die GST-Nr. 2739 zur Hälfte in das Eigentum des Antragstellers übergeht zur anderen Hälfte an Johann Peter Hutter geht. Damit ist die Zufahrt gesichert. Die Fläche soll als Straße im Widmungsplan ausgewiesen werden.

Die Gemeindevertretung stimmt der Umwidmung in erster Instanz einstimmig mit 27 Stimmen zu.

#### **4. Vergabe Ausstattung Wohn- und Bürogebäude Heribrandstraße**

Die Bauarbeiten am Wohn- und Bürogebäude in der Heribrandstraße schreiten pünktlich voran, sodass das Gebäude im März 2018 fertig gestellt und an die zukünftigen Bewohner übergeben wird. Die Bauarbeiten und die Außenanlagen werden über die VOGEWOSI abgerechnet. Einige Baulose wie die Vergabe der Küchen in den betreuten Wohnungen, die Allgemeynküche und die Teeküche in den Büroräumlichkeiten werden direkt über die Gemeinde abgerechnet.

Bei dieser Vergabe handelt es sich um 16 Küchen, 1 Teeküche und 1 Arbeitsküche.

Die Ausschreibung der Küchen erfolgte direkt über den Architekt. Ein Gemeindevorstand spricht eine Diskussion über die Ausschreibung der Holzdecken im Sozialzentrum an. Der Bgm. äußert sich dahingehend, dass es bezüglich der Holzdecken Gespräche zwischen Heimleitung, Pflegeleitung, Architekt und ihm selbst gegeben hat. Die Heimleitung hat sich selbst vom ausgesprochenen Wunsch nach der Holzdecke aus Kostengründen distanziert. Aus Sicht des Bgm. braucht es für dieses Projekt keine Arbeitsgruppe mehr, da dies inzwischen abgeschlossen ist.

Ein Mandatar erkundigt sich noch nach der Möglichkeit, ob es möglich ist die Küchen an diverse Handicaps zukünftiger Bewohner zu adaptieren. Die Küchen können natürlich umgebaut werden; die Kosten müssen die jeweiligen Bewohner selbst tragen.

Die Küchenangebote wurden bei den Tischlereien Sigg und Flatz eingeholt. Der Bürgermeister empfiehlt der Gemeindevertretung das Bestangebot der Firma Flatz in Höhe von Euro brutto 85.887 anzunehmen. Die Vergabe wird erst im Jahr 2018 budgetwirksam.

Die Gemeindevertretung folgt diesem Vergabevorschlag einstimmig.

#### **5. Resolution Pflegeregress**

Der Österreichische Gemeindeverband hat die mit der Einladung mitgesendete Resolution verfasst. Diese Resolution soll möglichst von allen österreichischen Gemeinden beschlossen werden, um den Druck auf die erforderlichen Finanzierungszusagen des Bundes zu erhöhen.

Zum momentanen Zeitpunkt ist es ungewiss, was genau durch die Abschaffung des Pflegeregresses auf die Gemeinden finanziell zukommt. Erste Berechnungen ergeben, dass die zugesagten Mittel des Bund lediglich circa die Hälfte des erforderlichen Aufwandes abdecken.

Ein Mandatar stellt die Frage, ob es genaue Schätzungen bzgl. der zukünftigen Kostenentwicklung gibt. Diese Frage lässt sich derzeit nicht präzise beantworten. Der ökonomische Druck auf die Gemeinden und deren Heime wird tendenziell stärker.

26 Gemeindevertreter stimmen für die Resolution bei einer Gegenstimme.

#### **6. Antrag auf Benennung einer Arbeitsgruppe für Kindergärten Neubau/Renovierung**

Dieser zusätzliche Tagesordnungspunkt wurde nach der am 30.10.2017 erfolgten Antragstellung durch drei Gemeindevertreter auf die Tagesordnung genommen. Der Antrag beinhaltet die „Installierung einer Arbeitsgruppe für die Sanierung und Erweiterung der Kindergärten Dorf und Brantmann“.

Bereits in der Gemeindevertretungssitzung am 28.09.2016 wurde der Entschluss gefällt, eine Arbeitsgruppe für die Begleitung der Kindergärtenerweiterung einzusetzen. Die Baumeisterarbeiten für dieses Projekt sind bereits in vollem Gang.

Die Fraktionen der Grünen, der SPÖ und FPÖ haben Nennungen für die Arbeitsgruppe abgegeben. Die ÖVP entsendet den Bgm. und GR Siegfried Biegger.

Eine Mandatarin stellt den Antrag, dass GR Josef Berkmann mit der Leitung der Arbeitsgruppe betraut wird, die Kindergartenkoordinatorin und bei Bedarf beide betroffenen Kindergartenleiterinnen in der Arbeitsgruppe eingebunden werden.

Nach Beratungen im Plenum werden folgende Mitarbeiter für die Arbeitsgruppe nominiert.

Leiter Arbeitsgruppe	Josef Berkmann
ÖVP	Bgm. Karl Hehle, Siegfried Biegger
Grüne	Josef Berkmann, Ersatz Christine Sigg
FPÖ	Björn Stüble, Ersatz Günther Leithe
SPÖ	Lukas Fink, Ersatz Özlem Merdane-Türk
Verwaltung	bei Bedarf Kindergartenkoordinatorin, Mitarbeiter Bauamt, Bauhofleiter, betroffene Kindergartenleiterinnen

Die Gemeindevertretung stimmt der Zusammensetzung dieser Arbeitsgruppe einstimmig zu.

## 7. Berichte

a) Polizeiposten: Das Innenministerium hat Grünes Licht für den Mietvertrag gegeben. Der Mietvertrag kann somit unterschrieben und der Umbau gestartet werden

b) Ortszentrumsgestaltung: Der Obmann des Straßenausschusses hat an die Gemeindevertreter per Email eingeladen, sich in der Gemeinde Egg das Bürgerbeteiligungsmodell anzusehen. Der Termin findet am 01.12.2017 um 14.00 statt. Treffpunkt der interessierten Mandatäre ist um 13.15 vor dem Gemeindeamt.

## 8. Grundstücksangelegenheiten

Nicht öffentliche Sitzung, siehe Protokoll 24 a

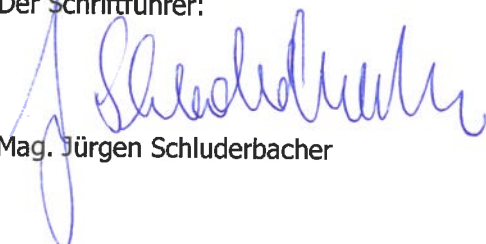
## 9. Allfälliges

a) Anfrage zum HÖAK: Eine Anfrage zu den Richtigstellungen im HÖAK vom November 2017 wurde beantwortet.

b) Verkehrszunahme in der Allgäu Straße. Hier ergeht die Bitte, ein Geschwindigkeitsmessgerät einzusetzen.

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

Der Schriftführer:

  
Mag. Jürgen Schluderbacher

Der Vorsitzende:

  
Bgm. Karl Hehle